

Corona-Schutzkonzept der logopädischen Praxis Barbara Hofer für die Logopädie mit Erwachsenen (in Anlehnung an die Berufsverbände Logopädie Bern und Deutschschweizer Logopädinnen- und Logopädenverband)

Folgende Punkte müssen in der logopädischen Praxis befolgt werden:

Organisation:

1. Nur angemeldete Personen haben Zugang zur Praxis. Patient*innen sollen nach Möglichkeit alleine, maximal aber mit einer Begleitperson in die Praxis kommen.
2. Patient*innen müssen unbedingt zu Hause bleiben, wenn diese oder Ihre Angehörigen krank sind (insbesondere bei Husten, Fieber etc.). Die Logopädin darf sich vorbehalten, Leute wieder nach Hause zu schicken.
3. Bei Risikopatient*innen muss versucht werden, eine Therapiemöglichkeit „auf räumliche Distanz“ zu finden (Skype, Video).
4. Termine müssen von Patient*innen pünktlich eingehalten werden; sie dürfen nicht zu früh eintreffen, damit sich Patient*innen nicht im Warteraum treffen.
5. Innerhalb der Praxis werden Distanzen, soweit immer möglich, eingehalten. Es gibt kein Händeschütteln zur Begrüssung.
6. Es ist eine Trennwand aus Plexiglas zwischen Logopädin und Patient*in installiert.
7. Auf Gruppentherapien wird verzichtet.
8. Es werden bis auf weiteres keine Domiziltherapien bei Patient*innen zu Hause oder in Altersheimen angeboten.
9. Die Logopädin zeigt Verständnis, wenn Patient*innen aufgrund des Virus verunsichert sind und lieber nicht in die Logopädie kommen möchten.

Hygiene und Material

1. Je nach Situation und Therapie trägt die Logopädin Schutzmaske oder durchsichtiges Spuckschutz-Visier. Manuelle Therapien werden nur mit Schutzmaske und Einweghandschuhen durchgeführt. Patienten/Patientinnen tragen Schutzmasken, wenn dies die logopädische Therapie nicht beeinträchtigt.
2. Eine strenge Händedesinfektion wird eingehalten.
3. Es gibt keinen Lesestoff, keine Flyer etc. im Warteraum.
4. Das Mobiliar wird regelmässig gereinigt/desinfiziert.
5. Verwendete Materialien werden nach Möglichkeit desinfiziert, Übungsblätter werden kopiert und nach der Verwendung entsorgt.
6. Oberflächen, Türgriffe, Spuckschutz, etc. des Behandlungsraums werden nach jedem Patienten/jeder Patientin gereinigt/desinfiziert.
7. Die Räumlichkeiten werden regelmässig (mind. 1x stündlich) gelüftet.
8. Das WC wird regelmässig gereinigt/desinfiziert (möglichst nach jedem Gebrauch). Patient*innen werden angehalten, das WC zu Hause zu benutzen.

Erstellt durch Barbara Hofer, dipl. Logopädin, Bern 27.04.2020

Name der Logopädin: Barbara Hofer